

Informationen zur PRAXIS Kolleg

Praxis in den beiden Jahrgängen:

Der Praxisunterricht während der Ausbildung (= Kompetenztraining) dient zur Vor- und Nachbereitung der Praxis. Die angeführten Praktika sind Unterricht in sozialpädagogischen Einrichtungen österreichweit, werden von Praxislehrenden begleitet, benotet und **nur in Abstimmung mit den Praxislehrenden organisiert**. Dabei werden **Wünsche der Studierenden** nach Möglichkeit berücksichtigt, sofern die Praxisstellen alle Kriterien aufweisen (z.B. entsprechend große Gruppen, Öffnungszeiten, „keine Verwandtschaftsverhältnisse, Bekanntschaften“ mit Pädagog/inn/en etc.), um die Anforderungen des Lehrplans erfüllen zu können. (Deshalb ist z.B. ein Praktikum im Heimatort nicht immer möglich.)

- **1. Semester:** *Tagespraxis* in Horten, in der schulischen Nachmittagsbetreuung oder in Senioreneinrichtungen
- **2. Semester:** *vier Wochen Blockpraktikum* in inklusivpädagogischen Einrichtungen (Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen)
- **3./4. Semester:** *vier Wochen Blockpraktikum* in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Wohngemeinschaften, Sozialpädagogische Betreuungszentren, Krisenzentren usw.)

Viele Einrichtungen verlangen **Impfnachweise** (Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Hepatitis B), Informationen dazu erteilen unsere Schulärztin und Hausärztinnen und -ärzte.

Zahlreiche geeignete und qualitativ gute **Praxisstellen** liegen **in anderen Bundesländern** und die Anreise ist daher mit Kosten verbunden. Diese können bei mitversicherten Studierenden teilweise über die Eltern als Sonderausgaben in der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt werden.

Praktika **im Ausland** sind **in den Ferien** möglich.

„Pflichtpraktikum“ = Ferialpraxis

- Im Lehrplan vorgeschrieben sind **zwei Wochen** in einer sozialpädagogischen Einrichtung - **ab dem 2. bis vor Beginn des letzten Semesters**.
- Das Praktikum **gehört zum Schuljahr** (damit gilt die Unfallversicherung der AUVA), ist aber **keine Unterrichtszeit** und daher **mit einem Formular der Schule eigenständig zu organisieren**. Die Einrichtung kann **nach Absprache mit der Praxislehrkraft** frei gewählt werden. Ferialpraktika werden im Unterricht vor- und nachbereitet.

Exkursionen, Fachvorträge, Referent/inn/en, Projekte usw.

sind im Lehrplan für den Praxisunterricht vorgesehen, dafür können Kosten anfallen.

Praxisstunden sollen laut Lehrplan nach Möglichkeit geblockt werden, Praxisblöcke (z.B. fächerübergreifend zur Umsetzung von Projektmanagement) können **fallweise auch an Samstagen** stattfinden.